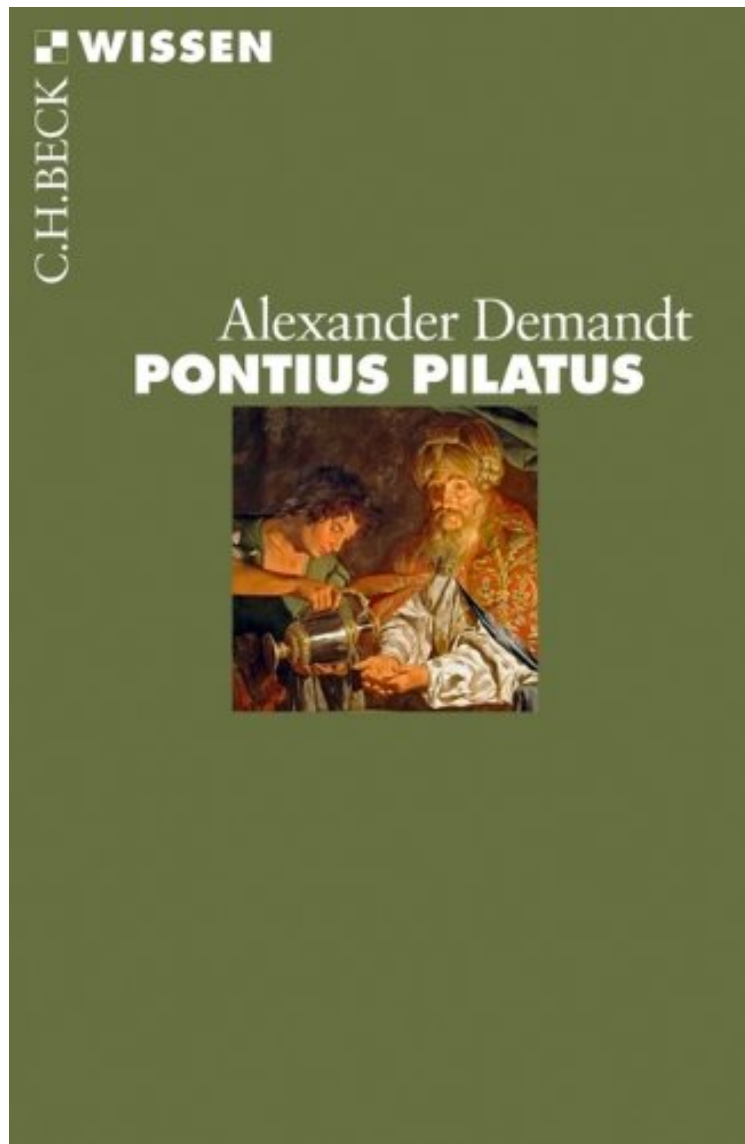


[Free pdf] Pontius Pilatus

## Pontius Pilatus

Von Alexander Demandt

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #236475 in BcherVerffentlicht am: 2012-03-08Abmessungen: 7.13 x .39b x 4.72l, Einband: Taschenbuch128 Seiten | File size: 55.Mb

**Von Alexander Demandt : Pontius Pilatus** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Pontius Pilatus:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Reine "Vernunft" gegen die "Gehirn-Schande" trichten GlaubensVon Wolf Uwe SteckmannProf. Demandt ist ein ausgewiesener Fachmann. Er beschreibt die Zeit, die Gesellschaft, die politischen Spannungen des von den Rmern besetzten Palstina so sachkundig, als sei er s e l b s t dabei gewesen. Er wei Fakten von Mythen und Legenden przise

zu trennen. Das flüssig geschriebene Buch sollte im Religions-Unterricht als Pflichtlektüre vorgeschrieben werden, um den im Abendland fremden Kult "Christentum" als eine hierher nach 1000 Jahren Gewalt "zwangs-importierte" Religion zu entlarven. Es ist ein autoritärer Mono-Theismus, der es zu einem sensationellen Vermögen gebracht hat, nachdem er den fröhlichen Götter-Olymp der indigenen Bevölkerung, Slawen und Germanen brutal ausgerottet hat. Erst ab dem Zeitpunkt, da "Vernunft" regiert, ist Religion, Kirche und Glaube nur noch eine eher belanglose kulturelle Dekoration, die niemand mehr wirklich ernst nimmt. Ganz anders im Entstehungsraum des Zwangs-Imports, in Vorderasien, der noch immer gefährlichsten Region der Welt. 10 von 11 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Pilatus als historische, legendäre und literarische Gestalt Von Caroline Mit "Pontius Pilatus" legt Alexander Demandt einen gelungenen Überblick nicht nur über das, was wir über Pontius Pilatus als historische Gestalt wissen, sondern auch und vor allem über die spätere Pilatusrezeption vor. Dass die gesicherten historischen Informationen über Pontius Pilatus (von dem nicht einmal ein Praenomen bekannt ist) so spärlich sind, als dass es möglich wäre, eine Biographie im klassischen Sinne zu verfassen, verschweigt Demandt dabei nicht. Dennoch gelingt es ihm, das Wenige, was gesichert ist, in ein lebendiges Gesamtbild der quellenmäßig weitaus besser fassbaren Verhältnisse im römisch beherrschten Juda einzupassen und vor diesem Hintergrund schlüssige Vermutungen zu entwickeln. Erhellend ist in diesem Zusammenhang besonders der Verweis auf die relativ zahlreichen, von den messianischen Erwartungen der Zeit getragenen politisch-religiösen Bewegungen, die es erlaubt, zumindest in Ansätzen nachzuvollziehen, wie wenig wohl aus damaliger römischer Sicht eine Singularität Jesu und seiner Jünger gegeben war. Letztendlich muss aber natürlich vieles, was den historischen Pilatus betrifft, offen bleiben. Umso interessanter ist daher die anschließende Darstellung der ambivalenten Bewertungen, die Pilatus in religiösem wie literarischem Kontext erfahren hat, denn es erweist sich, dass gerade der Mangel an unumstößlichen Informationen den verschiedensten Rezipienten hier großen Deutungsspielraum gelassen hat. Auch Demandt selbst spekuliert abschließend nicht nur darüber, wie die historische Entwicklung wohl ohne die Kreuzigung Jesu und das Christentum verlaufen wäre, sondern stellt auch die Frage, wie Pilatus wohl gehandelt hätte, wenn ihm die langfristigen Konsequenzen seines Urteils über Jesus bewusst gewesen wären. Auch wenn eine letztgültige Antwort darauf natürlich nicht möglich ist, bleibt das Gedankenspiel doch anregend und bietet wie das ganze Buch bis zuletzt reichlich Stoff für eigene Überlegungen zum Thema. 4 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Keine Biographie, sondern Literatur- und Quellenkritik Von Sebastian Prignitz Dieser Band über den Statthalter Pontius Pilatus, der Jesus zum Kreuzestod verurteilt hat, ist nur zu geringen Teilen eine biographische Skizze. Es ist vielmehr eine Darstellung der literarischen Quellen und - teilweise - ein Versuch, den realen historischen Kern der Prozesse und des Urteils gegen Jesus im Jahre 30 n. Chr. als der Verurteilung herauszuschälen. Demandt nimmt sich zunächst 24 Seiten, um die historischen Hintergründe zu erhellen ("Die Römer im Osten" und Religion in Juda), bespricht dann die Quellen zu Pilatus, vor allem Philo und Tacitus. Pilatus selbst und seiner Tätigkeit als Statthalter ist dann ein Kapitel von 20 Seiten gewidmet, der Passion in den Darstellungen der vier Evangelisten weitere 20 Seiten. Eine eigentliche "Biographie" des Pilatus ist dieses Buch daher nicht und kann es wohl auch sinnvollerweise nicht sein, denn, wie der Verfasser in der Einleitung sagt: Gestalten wie Pilatus "werden durch die Geschichte gemacht", also durch ihre historische Rolle. So kommt er zu dem Ergebnis, Pilatus sei ein ganz durchschnittlicher römischer Statthalter gewesen, der Jesus aus Gefälligkeit gegenüber dem Hohepriester Kaiphas, dem Jesus ein Dorn im Auge war, routinemäßig hinrichten lassen. Nicht umsonst gibt es (abgesehen von einer Renovierungsinnschrift aus Caesarea) keine zeitgenössischen Quellen über oder von Pilatus. Im letzten Drittel des Bandes beschreibt Demandt, was man in späterer Zeit aus Pilatus und seiner Rolle literarisch gemacht hat. Dieser Abschnitt kreist um die im Johannesevangelium erzählte Unterredung zwischen Jesus und Pilatus zum Thema "Was ist Wahrheit?". Ganz am Schluss spekuliert Demandt, was passiert wäre, wenn Jesus freigesprochen worden wäre (das Kapitel erinnert an sein Buch "Ungeschehene Geschichte. Ein Traktat über die Frage: Was wäre geschehen, wenn...?") - Eine hypothetische Gedankenspielerei (aber warum auch nicht?). Deutlich wird immerhin, wie sehr das Todesurteil gegen Jesus ein Angelpunkt der Geschichte gewesen ist. Fazit: Dies ist keine reine Biographie, vieles wird als bekannt vorausgesetzt und meist ist mehr von der Verurteilung, Literaturkritik und christlicher Heilsgeschichte die Rede als vom historischen Pilatus. Das hat aber seinen guten Grund, da eben "die Geschichte diesen Mann gemacht hat".

Kurzbeschreibung Alexander Demandt erzählt in diesem Band knapp und kompetent, was wir über Pontius Pilatus, sein Leben, seine Zeit, seinen Herrschaftsbereich, seine Tätigkeit und über seine Legenden wissen. Er vergleicht die kanonische, die apokryphe und die außerbiblische Verurteilung zu Pilatus und zu dem Verfahren gegen Jesus; so versucht er, Hintergründe und Verlauf des Rechtsgeschehens zu erhellen und die Passionsgeschichte zu rekonstruieren. Abschließend fragt er, was hätte geschehen können, wenn Pilatus zu einem anderen Urteil gelangt wäre.